



2010



ECAS - Networking Tomorrow's Art for an Unknown Future

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 1.687.750 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 3.375.500 Euro
Gesamtdauer: Juni 2010 – Mai 2015

ECAS (European Cities of Advanced Sound and related Arts) ist ein europäisches Netzwerk unabhängiger, gemeinnütziger Organisationen, die sich mit experimenteller Popmusik, Klangkunst und verwandten Künsten beschäftigen. Die 9 Netzwerkmitglieder können auf einen breiten, langjährigen musikalischen Erfahrungsschatz mit Ausläufern in urbane Interventionen, bildende Kunst, Theorie und neue Medien zurückgreifen. Ziel des Netzwerks ist es, einen Dialog, einen Ideen- und Wissensaustausch sowie gegenseitige Unterstützung für europäische Organisationen, die in der Grauzone zwischen Neuer Musik und Popmusik und deren Ausläufern arbeiten, herzustellen und sich gegenseitig zu befruchten.

Aus ECAS ist mittlerweile das ICAS-Netzwerk entstanden (International Cities of Advanced Sound and related Arts). ECAS sowie ICAS-Mitglieder verstehen sich als Kulturschaffende, die mit Festivals, Ausstellungen, Konferenzen, Workshops und Paneldiskussionen Raum für professionellen und informellen Wissensaustausch schaffen, um Musik und insbesondere experimentelle Musik zu kontextualisieren und als Seismograph unserer Zeit zu begreifen. Seit dem Projektstart 2010 konnte ECAS zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in jeweils enger Kooperation der Projektpartner realisieren. Im Vordergrund steht die kuratorische Zusammenarbeit der neun Partner, die nicht nur anhand des gemeinsamen kulturellen Feldes neue künstlerische Arbeiten entstehen lässt, sondern auch ihre eigenen Bedingungen reflektiert und so für eine kontingente Zukunft fruchtbar macht unter dem Titel: *Networking Tomorrow's Art for an Unknown Future*. Neben dem Schwerpunkt der kuratorischen Arbeit ist der Austausch auf organisatorischer Ebene insbesondere von Mitarbeitern sehr wichtig. Diese intensivieren nicht nur die Beziehungen auf persönlicher Ebene, sondern ermöglichen erst die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Arbeitsprozessen.

Austausch und Mobilität auf künstlerischer und organisatorischer Ebene sind somit die Grundlagen des Projekts, sei es durch gemeinsame Auftragsarbeiten, die in den verschiedenen Partnerstädten präsentiert werden - gern auch als Work-in-Progress, oder in einem regen Austausch von Kulturarbeitern zwischen den Organisationen. Dies immer unter Einbezug und mit großer Offenheit gegenüber einer interessierten Öffentlichkeit auf der Suche nach dem passenden Handwerkszeug für eine ungewisse Zukunft.

Bildrechte: ECAS Network
6. November 2013

KONTAKT

Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden (Sachsen)

Tel 0351 / 8896665

info@t-m-a.de
www.t-m-a.de

Projektkoordination

[DISK - Initiative Bild & Ton e.V.](#), Berlin (DE)

Mitorganisatoren

[Cimatics v.z.w.](#), Brüssel (BE)

[Fundacja Tone Muzyka i nowe formy sztuki](#), Krakau (PL)

[Future Everything CIC](#), Manchester (UK)

[Österreichischer Rundfunk/ musikprotokoll](#), Graz (AT)

[Skanu Mezs Association](#), Riga (LV)

[Stiftelsen Insomnia](#), Tromsø (NO)

[The Generator Foundation](#), Den Haag (NL)

- [Trans-Media-Akademie Hellerau e.V.](#), Dresden (DE)

Weitere Informationen

www.ecasnetwork.org

